

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>Bäderausschuss</b>  <b>19.11.2015</b>  <b>1</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 3</b>
<b>Bäderkonzept - bisherige und künftige Entwicklung der Karlsruhe Bäder</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bäderausschuss	19.11.2015	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss**

Der Bäderausschuss nimmt von der bisherigen und der vorgesehenen Entwicklung der Karlsruher Bäder gemäß dem Bäderkonzept 2000 und dessen Fortschreibungen 2010 und 2013 Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: _____ Kontenart: _____ Ergänzende Erläuterungen: Die vorgelegten Maßnahmen werden je nach Haushaltslage und gesamtstädtischer Priorisierung in den nächsten Jahren veranschlagt.					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: (bitte auswählen)		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

**Inhalt:**

1.	Veränderungen der Bäderlandschaft in Karlsruhe seit 2000 .....	2
2.	Realisierte Vorhaben seit dem Bäderkonzept 2000 .....	5
3.	Geplante größere Zukunftsvorhaben in den Karlsruher Bädern .....	10
4.	Finanzrahmen 2017 - 2025 / Haushaltskonsolidierung .....	12
5.	Investitionsliste (laufende und geplante Vorhaben) Stand 08.10.2015 .....	15
6.	Entwicklung der Besucherzahlen von 2000 bis 2014 .....	16
7.	Ziele zur Bädererhaltung und Bäderentwicklung / Fazit.....	22

**1. Veränderungen der Bäderlandschaft in Karlsruhe seit 2000**

In den zurückliegenden 15 Jahren haben sich in der Bäderlandschaft Karlsruhe erhebliche Änderungen ergeben, die das Badeangebot erweitert und die Wirtschaftlichkeit verbessert haben. Die Hauptziele des Bäderkonzepts sind die Schaffung einer modernen Bäderlandschaft, die Steigerung der Gesamtbesucherzahl und der wirtschaftliche Betrieb der Bäder. Im Fokus des Bäderkonzepts 2000 war insbesondere die Vorgabe, den operativen Zuschuss für die Bäder nach dem Bau des Europabades und den damit verbundenen Bäderschließungen zu senken bzw. mindestens zu halten. Dies ist gelungen (siehe hierzu Tabelle 1).

Im Bäderkonzept 2000 waren neben kleineren Maßnahmen vor allem die beiden großen Vorhaben

- Sanierung des Vierordtbades von 2002 bis 2004 und der
- Neubau des Europabades von 2006 bis 2008

enthalten. Gleichzeitig waren mit der Eröffnung des Europabades die Schließung des Tullabades, des Hallenbades Wettersbach, die Umwandlung des Hallenbades Grötzingen in ein Gruppenbad für Schulen und Vereine und die dauerhafte Übertragung des Freibades Wolfartsweier an den Förderverein verknüpft. Die weiteren Vorhaben der späteren Konzepte 2010 und 2013 wurden zum Teil ebenfalls realisiert bzw. stehen je nach Haushaltslage in den nächsten Jahren an.

Tabelle 1

	Städtische Bäder + Europabad + Fächerbad (Achtung: Mit WO, TL, WT ohne Badestelle Grötzingen!!)															
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Besucher	1.299.353	1.405.612	1.210.476	1.532.348	1.175.339	1.231.923	1.291.406	1.152.685	1.401.939	1.556.314	1.580.960	1.499.299	1.605.300	1.676.124	1.472.556	
Zuschuss operativ	5.286.993 €	4.836.578 €	6.122.846 €	5.273.540 €	5.708.177 €	5.413.821 €	5.433.575 €	5.740.875 €	6.213.529 €	6.136.502 €	5.242.584 €	4.957.460 €	5.221.097 €	4.851.405 €	5.826.297 €	
Zuschuss inkl. AfA / kalk.Zins	7.758.647 €	7.256.972 €	8.444.905 €	7.458.888 €	7.849.892 €	7.692.155 €	7.734.992 €	7.746.424 €	10.524.131 €	10.676.996 €	9.716.866 €	9.435.211 €	9.778.728 €	9.467.511 €	10.353.188 €	
Zuschuss / Gast operativ	4,07 €	3,44 €	5,06 €	3,44 €	4,86 €	4,39 €	4,21 €	4,98 €	4,43 €	3,94 €	3,32 €	3,31 €	3,25 €	2,89 €	3,96 €	
Zuschuss / Gast inkl. AfA / kalk.Zins	5,97 €	5,16 €	6,98 €	4,87 €	6,68 €	6,24 €	5,99 €	6,72 €	7,51 €	6,86 €	6,15 €	6,29 €	6,09 €	5,65 €	7,03 €	
Kostendeckungsgrad operativ	39,44 %	44,81 %	36,02 %	43,53 %	36,61 %	41,30 %	42,28 %	41,28 %	48,74 %	55,24 %	59,18 %	61,25 %	62,44 %	66,13 %	60,99 %	
Kostendeckungsgrad inkl. AfA / kalk.Zins	30,74 %	35,11 %	28,99 %	35,27 %	29,57 %	33,12 %	33,88 %	34,25 %	35,96 %	41,50 %	43,89 %	45,37 %	47,02 %	50,01 %	46,81 %	
<small>Ergebnisse Bäder 2000 bis 2018_mit Formeln_V07.xls</small>																
Zuschuss operativ	Mittelwert 2000 bis 2007 =>							5,48 Mio.€	Mittelwert 2009 bis 2014 =>							5,37 Mio.€
Zuschuss inkl. AfA / kalk.Zins	Mittelwert 2000 bis 2007 =>							7,74 Mio.€	Mittelwert 2009 bis 2014 =>							9,90 Mio.€

Der Mittelwert des operativen Zuschusses vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2007 lag bei 5,48 Mio. Euro. Ab dem Jahre 2009 (erstes volles Betriebsjahr des Europabades) bis zum Jahr 2014 lag der Mittelwert des operativen Zuschusses bei 5,37 Mio. Euro. In diesen Zahlen ist der Zuschuss für das Oberwaldbad von derzeit 100.060 Euro p.a. und die Kosten für die Badestelle Grötzingen von rd. 28.000 Euro in 2014 nicht enthalten. Das Ziel des Bäderkonzepts 2000, den Zuschuss zu unterschreiten bzw. mindestens zu halten, ist dadurch erreicht.

Hierbei handelt es sich um absolute Zahlen, bei denen trotz des langen Zeitraumes von 15 Jahren keine Steigerungen aufgrund der Indexentwicklung berücksichtigt sind:

Indexentwicklung Basis 2010	Gewerbl. Betriebsgebäude	Verbraucher-Preise
Jahr 2000	81,7	85,2
Jahr 2015/August	113,8	106,5
Differenz Punkte	32,1	21,3

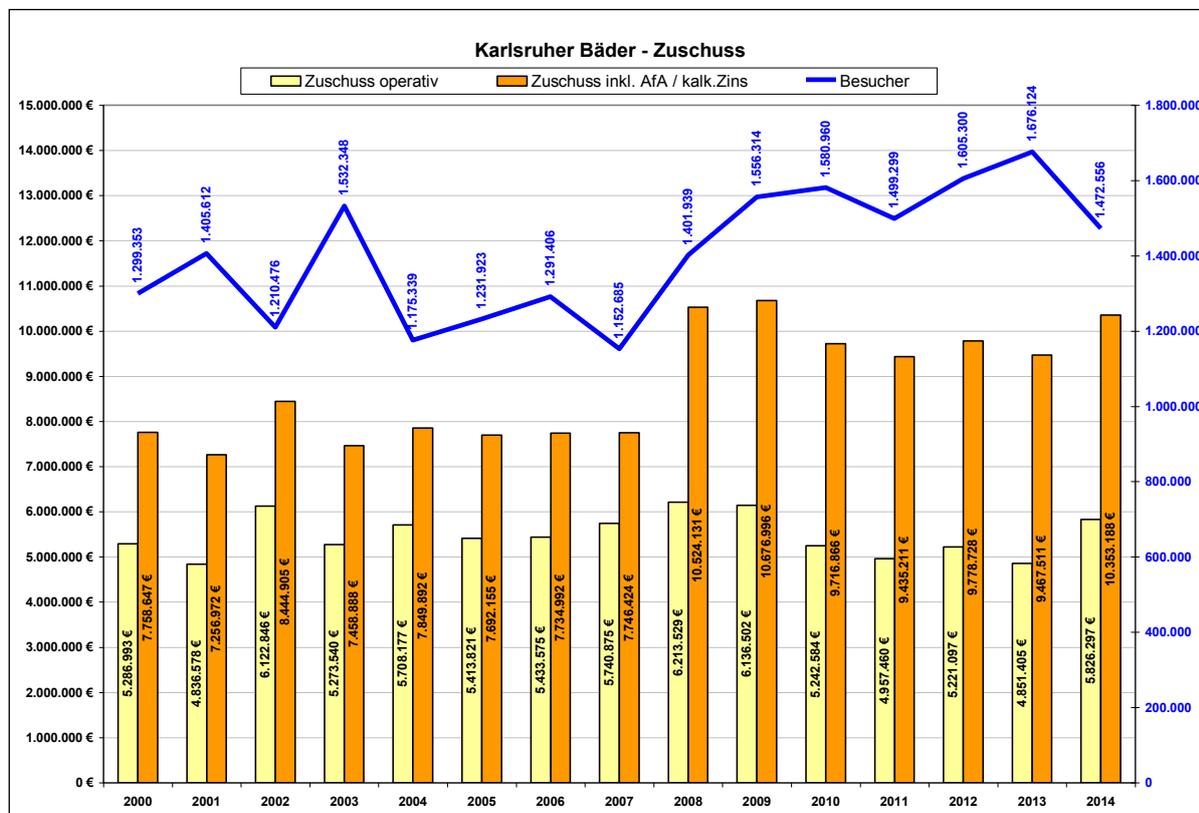
Der Zuschuss inklusive AfA und kalkulatorischem Zins macht ab dem Jahre 2008 durch den Neubau des Europabades einen Sprung nach oben und liegt inzwischen bei rd. 10,4 Mio. Euro. Der Mittelwert ab dem Jahre 2009 liegt mit rd. 2,16 Mio. Euro höher als zuvor im Zeitraum 2000 bis 2007. Dies ist insbesondere auf die angefallenen Investitionskosten für den Bau des Europabades und dessen Erweiterungen zurückzuführen. Der Mittelwert für AfA und kalkulatorischen Zins nur für das Europabad allein beträgt in den Jahren 2009 bis 2014 rd. 2,54 Mio. Euro.

Gegenüber dem Jahre 2013 betrug der operative Zuschuss des Jahres 2014 mit rd. 5,83 Mio. Euro rd. 844.600 Euro höher und liegt somit noch knapp in der Zielmenge von 5,5 Mio. Euro +/- 0,5 Mio. Euro. Die Ursachen hierfür waren:

Bei den städtischen Freibädern ca. 185.000 weniger Freibadbesucher gegenüber 2013 und damit geringere Einnahmen von	rd. 369.000 Euro,
höhere Kosten (Personal, Bauunterhaltung, sonstige Kosten)	rd. 380.200 Euro,
geringerer Überschuss beim Europabad	rd. 95.400 Euro,
	zus. 844.600 Euro

Die Entwicklung des Zuschusses und der Besucherzahlen wird in der nachstehenden Abbildung 1 nochmals bildlich dargestellt:

Abbildung 1



Die Gesamtbesucherzahlen (städtische Bäder, Europabad, Fächerbad) sind seit der Eröffnung des Europabades im Jahre 2008 deutlich gestiegen. Ausreißer bei den Besucherzahlen sind das Jahr 2003 mit dem "Jahrhundertsommer", bei dem die Freibäder 793.788 Besucher hatten und die Jahre 2007, 2011 und 2014 mit schlechten Freibadesaisons, in denen die Freibäder lediglich zwischen rd. 358.000 und rd. 409.000 Besucher zählten.

Die Entwicklung der Besucherzahlen wird unter Ziffer 5 detaillierter erläutert.

## 2. Realisierte Vorhaben seit dem Bäderkonzept 2000

### Vierordtbad

Vom August 2002 bis Dezember 2004 wurde die alte Schwimmhalle saniert und zu einem Badehaus gestaltet. Forderungen des Denkmalschutzes waren einzuhalten. Noch während dieser Sanierung erfolgte parallel hierzu von Anfang Mai 2004 bis zum Januar 2005 die Sanierung des Saunabereiches mit Verlagerung des Warm- und Kaltwasserbeckens mit neuer Technik, Umstellung der Heizung von Dampf auf Fernwärme und Einbau einer neuen Lüftungsanlage.

Die Kosten für die Maßnahmen betragen

Sanierung Bau	4.258.300 Euro	
Sanierung Technik	<u>2.268.700 Euro</u>	zusammen 6.527.000 Euro

Zunächst wurde das Vierordtbad mit dem Badehaus im Dezember 2004 teilweise und im Januar 2005 mit dem Saunabereich wieder komplett als eine Einheit geöffnet. Zuvor waren die alte Schwimmhalle und der Saunabereich zwei getrennte Einrichtungen.

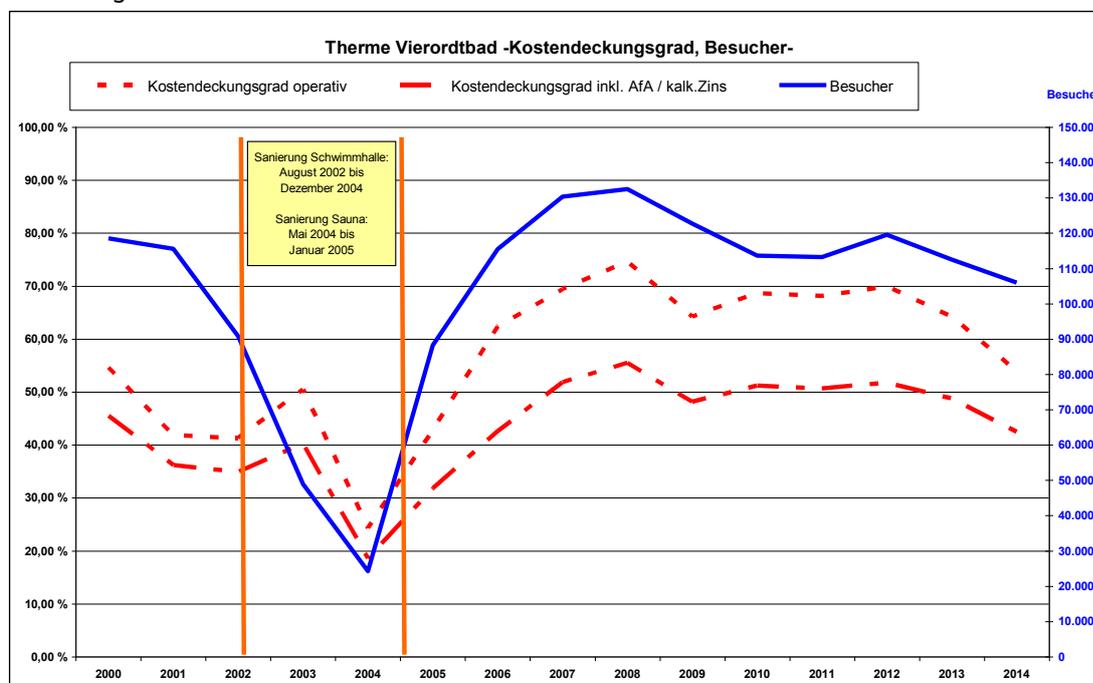
Weitere Maßnahmen nach der Großsanierung:

Ersatz des Dampfbades mit Ausgestaltung durch Majolika-Fliesen (2013)

Umrüstung der Kassenanlage auf bargeldloses Bezahlen mit Chip-Coin (2014)

Dacheindeckung Flure, Kopfbau West und Ost, und "absoluter Ruheraum" (2014)

Abbildung 2



### Europabad

Am 19. Mai 2004 hat der Karlsruher Gemeinderat die Planung des Bades beschlossen. Baubeginn war der 24.04.2006. Die Baukosten waren mit 25 Millionen Euro veranschlagt, abgerechnet wurde mit rd. 28,94 Millionen Euro. Das sind rd. 15,8 % mehr als die veranschlagten Kosten. Ursachen für die Baukostenerhöhung sind auf Bauzeitenverzögerungen und Nachträge zu Einzelgewerken zurückzuführen. Der ursprünglich vorgesehene Eröffnungstermin im Oktober 2007 wurde um 5 Monate verschoben. Am 15. März 2008 war die offizielle Eröffnung des Europabades.

Weitere Maßnahmen nach der Baufertigstellung:

Aquacross (2010)

Raketenrutsche "AquaRocket" (2012)

Karelisches Saunadorf (2013)

Röhrenrutsche "Green-Viper" (2015)

Ruhehaus im Saunagarten (2015)

### Fächerbad

Umbau Außenluftansaugung und Fortluft (2010)

Neuanlage Kinderspielplatz (2010)

Sanierung Heizungszentrale (2011)

Sanierung und Erweiterung Saunatechnik (2011 - 2012)

Neugestaltung Planschbecken (2012)

Einbau Behindertenrampe im Saunagarten (2012)

Erneuerung Duschanlage (2013)

Erneuerung Whirlpool Sauna (2013)

Einbau Brandmeldeanlage Sauna und Technik (2012 - 2013)

Sauna ergänzt mit Infrarotkabine und Barfußpfad (2013)

LED-Unterwasserbeleuchtung Sportbecken (2015)

Errichtung einer Salzinhalationskabine Sauna (2015)

Erneuerung Blockhaussauna (2015)

### Rheinstrandbad Rappenwört

Umbau des unbeheizten Mehrzweckbeckens 1 in ein Erlebnisbecken mit drei Rutschen und ein Sprungbecken (2007 - 2008)

Ringtennisplätze Verlagerung und Erneuerung der Ballspielflächen (2015)

Verlagerung der Werkstatt in einen Neubau (2015)

### Sonnenbad

Errichtung einer neuen Sauna (2009, Mitfinanzierung 101.365 Euro durch Freundeskreis SO e.V.)

Erneuerung der Kassenanlage (2012)

Sanierung Sanitärbereich, Duschen (Mitfinanzierung bis zu 180.000 Euro durch Freundeskreis SO e.V., Maßnahme ist noch nicht abgerechnet)

Neugestaltung Kinderspielplatz (2015, mitfinanziert durch Freundeskreis SO e.V.)

## Freibad Rüppurr

Ersatz der Großrutsche (2012)

## Turmbergbad

Abriss des Eingangs, des Kassen-, Umkleide- und Sanitärbereiches und Ersatz durch einen Neubau (2010 - 2012)

Neugestaltung des Planschbeckens (2010 - 2012)

Anlage eines Barfußpfades, eines Fußballplatzes, zweier Beachvolleyballplätze und eines Boule Platzes (2012)

Modernisierung der Gastronomie unter Beteiligung des Pächters (2011 - 2012)

Ersatz der Bockrutsche durch eine Familienbreitrutsche (2013)

Sanierung der Umkleide und Sanitätsräume im Filtergebäude (2014)

Dachdämmung, Einbau neuer Dachflächenfenster im Filtergebäude, Photovoltaikanlage (2014)

## Freibad Wolfartsweier

Zuschuss an den Förderverein für den Ersatz der Elektrolyseanlage (2015)

## Tullabad

Badschließung mit der Eröffnung des Europabades (2008).

## Weiherhofbad

Errichtung einer Blockhaussauna durch einen privaten Investor (2001, PPP-Modell)

Der Vertrag für die Blockhaussauna ist inzwischen gekündigt. Die Stadt übernimmt ab dem 1. Oktober 2015 nach Zahlung einer Ablösung von 100.000 Euro die Blockhaussauna, das Ruhehaus und die Kotasauna. Die Gesamteinnahmen aus dem Saunabetrieb (ohne Mehrwertsteuer) von 2001 bis heute liegen über 400.000 Euro. Der Mittelwert der letzten 6 Jahre beträgt rd. 36.700 Euro p.a. Mit einer schnellen Amortisation des Kaufpreises ist zu rechnen.

Erneuerung der Kassenanlage (2011)

Betonsanierung (2012)

Badewasseraufbereitungsanlage (2012)

Erneuerung der Mess- und Regeltechnik (2012)

Sanierung des Dusch-/Sanitärbereiches mit behindertengerechtem Umbau (2015)

Kauf der Blockhaussaunen (2015)

#### Adolf Ehrmann-Bad

Erneuerung der Kassenanlage (2011)

Erneuerung des Schaltschranks für MSR-Technik (2013)

#### Hallenbad Grötzingen

Umwandlung in ein Gruppenbad für Schulen und Vereine (2008)

Ein geringfügiger öffentlicher Badebetrieb blieb Mo, Mi, Do und So für 12,5 Stunden in der Woche aufrechterhalten.

Seit September 2013 öffentlicher Badebetrieb einstweilen bis Ende 2016 kostenlos, die operativen Erfahrungen sind durchweg positiv.

#### Hallenbad Wettersbach

Badschließung mit der Eröffnung des Europabades (2008) -ursprünglich sollte das Hallenbad Wettersbach lt. Bäderkonzept 2000 wegen geringer Besucherzahlen bereits im Juli 2001 geschlossen werden-

Einige der oben genannten Maßnahmen waren nicht im Investitionsvolumen von 50,857 Mio. Euro des Bäderkonzepts enthalten. Sie wurden aus sachlichen Gründen zusätzlich durchgeführt. Einige Vorhaben des Bäderkonzepts wurden, da sie nicht vordringlich waren bzw. sich erübrigt haben, zugunsten neu aufgenommener Vorhaben gestrichen.

Zusätzlich -über das Bäderkonzept 2010 hinausgehend- durchgeführte Maßnahmen:

2014	RA	Ringtennisplätze - Rückbau; apl.A. 2014, erledigt 2014-2015
2014	RA	Tischtennisplatten - Verlagerung; apl.A. 2014, erledigt 2014-2015
2014	RA	Ballspielflächen - Erneuerung; apl.A. 2014, erledigt 2014-2015
2015	WO	Elektrolyseanlage, erledigt 2015
2014	VB	Kassenanlage, Umrüstung auf Chip-Coin, erledigt 2014

Gestrichene Vorhaben:

2012	RA	Errichtung einer Kassenanlage, gestrichen (0,120 Mio.)
2018	SO	Erneuerung der Schwimmbadabdeckung, gestrichen (0,05 Mio.)
2018	SO	Herrichten der Zaunanlage, gestrichen (0,1 Mio.)
2012	RÜ	Errichtung einer Kassenanlage, gestrichen (0,120 Mio.)
2012	RÜ	Flussbadestelle an der Alb, gestrichen (0,2 Mio.)
2012	TM	Errichtung einer Kassenanlage, gestrichen (0,120 Mio.)
2012	TM	Sanierung Spielpl.(nicht ausgeführt, Mittel zur Deck.abgegeb. 0,1 Mio.)
2012	WH	Attraktivierung Außensauna, gestrichen (0,1 Mio.)
2012	WH	Heizung + Warmwasserbereitung erneuern, gestr. (0,35 Mio.)
2012	WH	Beckenumgang abdichten + neu fließen, gestr. (0,2 Mio.)
2012	WH	Kinderbeckensanierung-/Attraktivierung, gestr. (0,1 Mio.)
2012	GR	Erneuerung Wasser-/Heizungs-/Sanitärtechn., Lüftung, gestr. (3 Mio.)
2012	GR	Fassadensanierung - energetisch verbessern, gestrichen (0,5 Mio.)
2012	GR	Barrierefreier Umbau, gestrichen (0,25 Mio.)
2012	VB	Fitnesscenter Gartenhalle, bauliche Vorbereitung, gestrichen (0,3 Mio.)
2012	VB	Thermalwassererschließung gestrichen (1,5 Mio.)
2017	VB	Lüftungsanlage Umkleiden, gestrichen (0,25 Mo.)
2012	EP	Tauchbecken außen, Kneippbecken, gestrichen (0,25 Mio.)

Die Investitionsliste ist eine dynamische Liste, die situationsbedingt fortgeschrieben wird. Dabei wird darauf geachtet, dass das Investitionsvolumen unverändert bleibt. Dies ist nur durch Umschichtung bzw. Streichung von Vorhaben machbar. Die den jeweiligen Vorhaben zugrundeliegenden Kosten sind grobe Kostenannahmen, da zum Zeitpunkt der Aufnahme von Vorhaben keine konkreten Planungen vorliegen.

### 3. Geplante größere Zukunftsvorhaben in den Karlsruher Bädern

Die Realisierung ist von den zu gegebener Zeit bereitzustellenden Haushaltsmitteln abhängig.

#### Vierordtbad

- 2016 Rotunde Fenster, Kuppelanstrich, Beleuchtung
- 2016 Innenhof Ost, Sanierung, Neugestaltung, "Kneippbecken", HH-Mittel sind ab dem Jahre 2015 eingestellt
- 2017 Kopfbau West, Ausbau für Medical Wellness
- 2018 Innenhof West, Sanierung, Außensolebecken, Neue Liege-/ Bewegungsflächen
- 2018 Lichthof + Böhlerbau, Umnutzung
- 2021 Rotunde Sprudelbecken
- 2024 Schneekabine / Salzkabine

#### Europabad

- 2016 Excalibur-Sauna
- 2016 Reparatur des Fliesenbelags im Erlebnisbecken
- 2016 "Kai der Hai" Kinderspiellandschaft
- 2017 Massagehaus
- 2018 Rutsche "Yellow Spider"
- 2018 Solebecken im Außenbereich
- 2023 Hängebrücke

#### Fächerbad

Derzeit läuft das Großprojekt zur Sanierung des Fächerbades:

- 2014 Sanierung (1. BA) und Bau des Cabriobades
- 2017 Sanierung (2. BA)
- 2021 Sanierung (3. BA) -Saunalandschaft-

#### Rheinstrandbad Rappenwört

- 2016 Restaurant Rappenwört, Teilsanierung, HH-Mittel sind ab dem Jahre 2016 eingestellt
- 2017 Ersatzbau für Kiosk in ehemaliger Werkstatt
- 2021 Milchhäusle Sanierung/Neubau oder Abriss
- 2021 Attraktivierung Planschbeckenflächen Ausbau zum Aqua-Splash-Park
- 2025 Instandsetzung Ein- und Auslassbauwerk beim Naturbecken mit Reaktivierung des Naturbeckens (aus Verkehrssicherungsgründen könnte für das Ein- und Auslassbauwerk ein früherer Termin erforderlich sein)

Sonnenbad

2020 Großsanierung (die letzte Großsanierung war im Jahre 1972)

Freibad Rüppurr

2017 Kiosk Dach-/Innensanierung oder Abriss + Kioskneubau

Turmbergbad

2016 Ersatzbeschaffung Großrutsche, HH-Mittel sind ab dem Jahre 2015 eingestellt

2019 Parkplatzsanierung

2021 Betriebshof

Weiherhofbad

2020 Unvorhergesehenes und Sanierung

Adolf-Ehrmann-Bad und

Hallenbad Grötzingen

Die in den kommenden Jahren anstehenden Sanierungen im Adolf-Ehrmann-Bad und Hallenbad Grötzingen stehen unter einem Finanzierungsvorbehalt des städtischen Haushalts bzw. der Haushaltsstabilisierung.

#### 4. Finanzrahmen 2017 - 2025 / Haushaltskonsolidierung

Das Bäderkonzept ist die Grundlage für die Weiterentwicklung der Karlsruher Bäder. Die darin genannten Vorhaben sind teils unabwendbar notwendig, wenn es um Sicherheit geht und teils Wünsche, wenn es um reine Angebotsverbesserungen geht. Die Prioritäten sind dadurch deutlich definiert. Jedoch nur wenn in die Bäder dauerhaft und nachhaltig investiert wird, werden die Besucherzahlen und das operative Defizit gehalten oder sogar verbessert. Diese Ziele konnten in den vergangenen Jahren erreicht werden, da entsprechende Mittel bereitgestellt wurden. D.h. nur wenn auch zukünftig ein größerer Teil der AfA den Gesellschaften und den Bäderbetrieben zur Verfügung stehen, sind die wirtschaftlichen Ziele erreichbar.

Dem Bäderkonzept sind durch die verfügbaren Haushaltsmittel die Grenzen vorgegeben. Inwieweit die unter Ziffer 3 genannten Maßnahmen realisiert werden können hängt vordringlich von der Haushaltslage der Stadt Karlsruhe ab. Alle geplanten Vorhaben können mit Sicherheit nicht durchgeführt werden. Daher gilt es unter der Vorgabe der Sicherheit und der Vordringlichkeit zu gegebener Zeit zu entscheiden.

Im Bäderkonzept 2010 war ein Investitionsvolumen von 50,857 Mio. Euro ausgewiesen. Dieses Investitionsvolumen wurde im Bäderkonzept 2013 beibehalten. Innerhalb dieser 50,857 Mio. Euro sind für den städtischen Haushalt jedoch nur die Investitionen für die städtischen Bäder und die Zuschüsse für die Fächerbadsanierung in Summe 45,807 Mio. Euro maßgebend. Der Investitionsbetrag für das Europabad mit 5,050 Mio. Euro wird nicht über den städtischen Haushalt oder Zuschüsse, sondern über den Investitions- und Finanzplan der Karlsruher Bädergesellschaft mbH abgewickelt.

Investitionsvolumen lt. Bäderkonzept 2010 bzw. 2013:

Städtische Bäder	26,103 Mio. Euro	
Fächerbad	<u>19,704 Mio. Euro</u>	45,807 Mio. Euro
Europabad		<u>5,050 Mio. Euro</u>
<b>Summe Bäderkonzept 2010 bzw. 2013:</b>		<b>50,857 Mio. Euro</b>

Dieses Investitionsvolumen war ursprünglich für den Zeitrahmen von 2011 bis 2020 gedacht. Im Rahmen der Finanzplanung 2017 bis 2025 war das Investitionsvolumen zeitlich neu zuzuordnen. In der Finanzplanung sind Stand 06.10.2015 folgende Zahlen enthalten:

	<b>Finanzrahmen 2017 - 2020</b>	<b>Finanzrahmen 2021 - 2025</b>
Fächerbad 2. BA	5,2 Mio. Euro	
Fächerbad 3. BA -inkl. Sauna, Fassadensanierung, Stärkung Familienbad- <sup>1)</sup>		11,0 Mio. Euro
Maßnahmen Bäderkonzept -nur städtische Bäder- <sup>2)</sup>	<u>13,0 Mio. Euro</u>	<u>16,8 Mio. Euro</u>
<b>Summen</b>	<b>18,2 Mio. Euro</b>	<b>27,8 Mio. Euro</b>
<b>Summe Finanzrahmen 2017 - 2025 gesamt</b>		<b>46,00 Mio. Euro</b>

*(Fußnoten und Berechnung siehe nachstehend)*

Die Differenz von 4,857 Mio. Euro zwischen den ursprünglichen 50,857 Mio. Euro und den 46 Mio. Euro ergibt sich insbesondere aus den nicht im städtischen Haushalt enthaltenen Investitionen für das Europabad sowie aufgrund der bereits erledigten Maßnahmen.

Der vorstehende Finanzrahmen für die städtischen Bäder wurde auf der Basis des beschlossenen Bäderkonzepts durch Herausrechnung des Europabades und der bereits erledigten Vorhaben wie folgt berechnet:

	Finanzrahmen - Zeitraum		gesamt
	2017-2020	2021-2025	
Bäderkonzept (städt. Bäder + Europabad)	31,153 Mio. €	--	31,153 Mio. €
abzüglich davon Europabad <sup>3)</sup>	- 4,300 Mio. €	--	- 4,300 Mio. €
abzüglich umgeschichtet auf Europabad <sup>4)</sup>	- 0,750 Mio. €	--	- 0,750 Mio. €
abzüglich bereits erledigte Maßnahmen <sup>5)</sup>	- 2,661 Mio. €	--	- 2,661 Mio. €
abzüglich Maßnahmen Jahre 2015-2016	-3,660 Mio. €	--	-3,660 Mio. €
Korrektur wegen zeitlicher Verschiebung <sup>6)</sup>	- 6,810 Mio. €	6,810 Mio. €	--
<u>zusätzlich jährlich 2 Mio. € pauschal <sup>7)</sup></u>	--	10,000 Mio. €	10,000 Mio. €
Finanzrahmen städt. Bäder neu	12,972 Mio. €	16,810 Mio. €	29,782 Mio. €
<b>Finanzrahmen städt. Bäder neu, gerundet</b>	<b>13,0 Mio. €</b>	<b>16,8 Mio. €</b>	<b>29,8 Mio. €</b>

<sup>1)</sup> Für das Fächerbad waren die 11 Mio. € bisher nicht im Bäderkonzept enthalten

<sup>2)</sup> In den "Maßnahmen Bäderkonzept -nur städtische Bäder-" sind die bisherigen Zahlen des Bäderkonzepts, ohne Europabad und ohne Fächerbad sowie zuzüglich eines bisher im Bäderkonzept noch nicht enthaltenen, pauschalen Betrages von 10 Mio. Euro für die Jahre 2021 - 2025 enthalten. Siehe hierzu auch Fußnote 7.

<sup>3)</sup> Investitionen für das Europabad werden nicht über den städtischen Haushalt abgewickelt sondern innerhalb der Karlsruher Bädergesellschaft mbH. Die bereits durchgeführten Maßnahmen und die noch geplanten Investitionen (2,8 Mio. Euro) für das Europabad mit insgesamt 4,3 Mio. Euro sind daher vom Finanzrahmen der Stadt Karlsruhe abzuziehen.

<sup>4)</sup> Innerhalb der Investitionsliste des Bäderkonzepts wurden zugunsten des Europabades  
für die Black-Hole-Röhrenrutsche und  
für die "Kai der Hai" Kinderspiellandschaft

Mittel in Höhe von 0,750 Mio. € von den städtischen Bädern auf das Europabad umgeschichtet. Dieser Betrag ist daher vom Finanzrahmen abzuziehen. Die 2,8 Mio. Euro (siehe Fußnote <sup>3)</sup>) und die umgeschichteten 0,750 Mio. Euro ergeben die 3,550 Mio. Euro für das Europabad in der Investitionsliste auf Seite 15.

<sup>5)</sup> In der Zeit von 2011 bis Mai 2015 waren Maßnahmen aus dem Bäderkonzept für die städtischen Bäder bereits erledigt. Die im Bäderkonzept hierfür enthaltenen Kostenannahmen von 2,661 Mio. € waren daher beim Finanzrahmen abzuziehen.

<sup>6)</sup> Die Maßnahmen des Bäderkonzepts sind auf den Zeitraum 2011 bis 2020 aufgeteilt. Nach bisheriger Verwaltungserfahrung ist zu erwarten, dass einige Vorhaben aus dem Zeitraum bis 2020 erst im Zeitraum 2021 - 2025 realisiert werden. Die Investitionsliste des Bäderkonzepts wurde daher hinsichtlich des Beginns der einzelnen Maßnahmen geprüft und zeitlich angepasst. Dadurch wurden folgende Maßnahmen in Höhe von 6,810 Mio. € in den Zeitraum 2021 bis 2025 verlegt:

- RA/Herrichten Anschlussgelände MZB 2 (derzeit Grüngutlagerung) Erneuerung / Erweiterung Spielplatz,
- RA/Milchhäusle Sanierung/Neubau 0,3 Mio. oder Abriss 0,05 Mio.,
- RA/Attraktivierung Planschbeckenflächen (mit Technik + Schwallwasserbehälter) zum Aqua-Splash-Park,
- RA/Instandsetzung Ein- und Auslassbauwerk beim Naturbecken mit Reaktivierung des Naturbeckens,
- TM/Betriebshof,
- GR/Großsanierung (Beckenkopf, Beckenumgang, barrierefreier Umbau, Erneuerung Technik, Wasser-, Heizungs-, Sanitärtechnik, Lüftung, Fassadensanierung energetisch verbessern),
- VB/Rotunde Sprudelbecken,
- VB/Schneekabine / Salzkabine,

Die Höhe der Kostenannahmen blieb dabei unverändert.

<sup>7)</sup> Diese 10 Mio. € waren im bisherigen Bäderkonzept noch nicht enthalten. Aus der Erfahrung ist anzunehmen, dass über das bestehende Bäderkonzept hinaus, mittelfristig bzw. langfristig zusätzliche, derzeit noch nicht vorhersehbare Maßnahmen notwendig werden (pauschal jährlich 2 Mio. €, somit 5 Jahre x 2 Mio. € = 10 Mio. €). Ferner sollen aufgrund der langen Laufzeit des Bäderkonzepts eintretende Baukostensteigerungen mit aufgefangen werden.

## 5. Investitionsliste (laufende und geplante Vorhaben) Stand 08.10.2015

- abhängig von der Bereitstellung von Haushaltsmitteln-

### Bauvorhaben der städtischen Bäder, Europabad und Fächerbad Fortschreibungsliste, basierend auf dem Bäderkonzept 2010

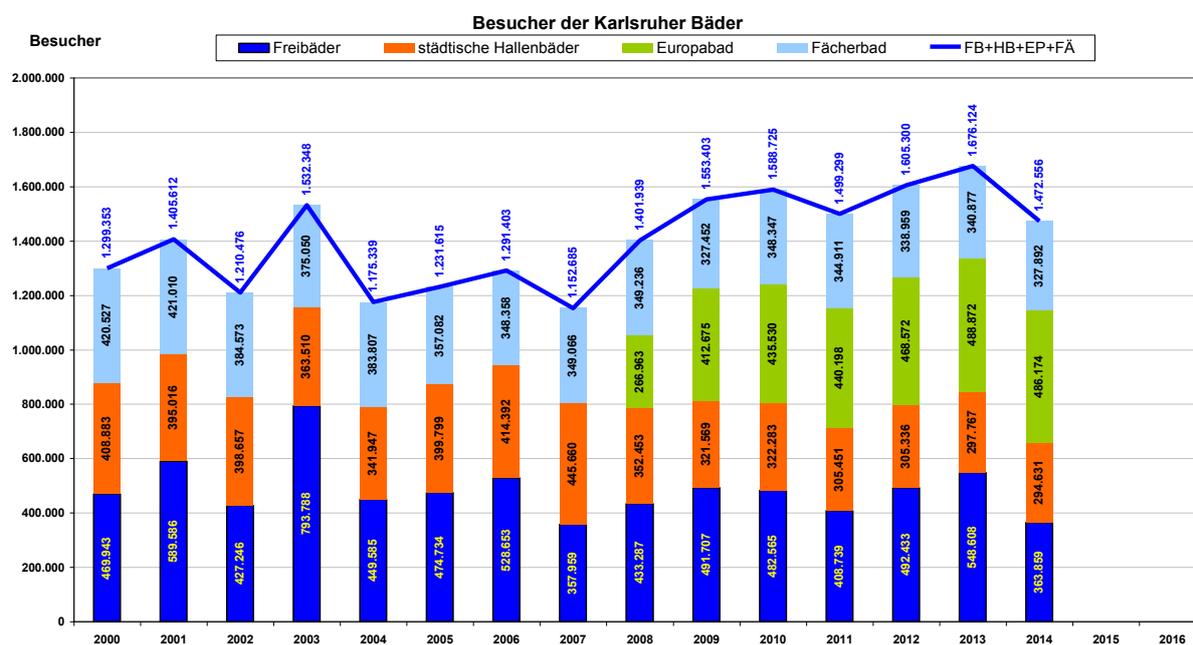
Jahr	Bad	geplante Investitionsmaßnahmen	Kosten €
Finanzvolumen_X1_X2_X3_V56_Stand 2015.10.08 Temporär V04.xls			
2017	RA	Plattenbelag/Abdichtung Erneuerung - Dach Wellenmaschinengebäude	0,050 Mio.€
2017	RA	Plattenbeläge (bei Umkleidegebäuden) und Blitzschutz	0,200 Mio.€
2017	RA	Ersatzbau für Kiosk	0,500 Mio.€
2019	RA	Eingangsbereich - Neugestaltung, in Verb. mit Restaurant	0,200 Mio.€
2019	RA	Umkleidegebäude beim WB / Herrensseite: Sanierung Solaranlage, Duschwasservorwärmung, Einbau Zentralheizung in Büro, Personalraum, DRK-Raum, Sanierung der Sanitär- und Duschräume	0,900 Mio.€
2021	RA	Herrichten Anschlussgelände MZB 2 (derzeit Grüngutlagerung) Erneuerung / Erweiterung Spielplatz	0,250 Mio.€
2021	RA	Milchhäusle Sanierung/Neubau 0,3 Mio. oder Abriss 0,05 Mio.	0,300 Mio.€
2021	RA	Attraktivierung Planschbeckenflächen (mit Technik + Schwallwasserbehälter) zum Aqua-Splash-Park, Schätzkosten	2,000 Mio.€
2025	RA	Instandsetzung Ein- und Auslassbauwerk beim Naturbecken mit Reaktivierung des Naturbeckens	0,950 Mio.€
2025		Platzhalter für zusätzliche Maßnahmen im Zeitraum 2021 - 2025 für alle städtischen Bäder jährlich 2 Mio.€ (= 5 Jahre x 2 Mio.€ = 10 Mio.€), stellvertretend bei Rappenwört eingefügt, lt. Finanzplanung 2021 - 2025	10,000 Mio.€
2020	SO	Großsanierung und Unvorhergesehenes	4,000 Mio.€
2018	RÜ	Blitzschutz, Plattenbelag, Umkleiden	0,500 Mio.€
2019	RÜ	Dach-/Innensanierung oder Abriss + Neubau Kiosk / Pavillonbau	0,191 Mio.€
2019	RÜ	Sanierung Solarabsorbermatte + Dach	0,300 Mio.€
2019	TM	Parkplatzsanierung	0,600 Mio.€
2021	TM	Betriebshof	0,100 Mio.€
2020	WH	Unvorhergesehenes und Sanierung	1,211 Mio.€
	NT	Großsanierung	1,900 Mio.€
	GR	Großsanierung	1,400 Mio.€
2017	VB	Kaminzimmer (Ruheraum)	0,030 Mio.€
2017	VB	Warmwasserbereitung / Warmwasserspeicher	0,050 Mio.€
2017	VB	Dach Rotunde (Kupfer und Sandstein)	0,200 Mio.€
2018	VB	Dächer Nordriegel (Schiefer)	0,250 Mio.€
2018	VB	Innenhof West, Sanierung, Außensolebecken, Neugestaltung der Liege- u. Bewegungsflächen	0,900 Mio.€
2018	VB	Lichthof + Böhlerbau, Umnutzung	1,000 Mio.€
2021	VB	Rotunde Sprudelbecken	1,500 Mio.€
2024	VB	Schneekabine / Salzkabine	0,300 Mio.€
		Rundung	0,018 Mio.€
<b>Städtische Bäder Summe 2017 - 2025</b>			<b>29,800 Mio.€</b>
2017	FÄ	Sanierung (2. BA) ab 2017 lt. Finanzrahmen	5,200 Mio.€
2021	FÄ	Sanierung (3. BA) lt. Finanzplanung 2021 - 2025	11,000 Mio.€
<b>Zuschuss an Fächerbad Summe</b>			<b>16,200 Mio.€</b>
<b>Summe städtischer Haushalt</b>			<b>46,000 Mio.€</b>
2016	EP	Excalibur-Sauna	0,300 Mio.€
2016	EP	"Kai der Hai" Kinderspiellandschaft	0,350 Mio.€
2017	EP	Massagehaus	0,500 Mio.€
2018	EP	Rutsche "Yellow Spider"	0,400 Mio.€
2018	EP	Solebecken im Außenbereich	1,750 Mio.€
2023	EP	Hängebrücke	0,250 Mio.€
<b>Europabad Summe 2016 - 2025</b>			<b>3,550 Mio.€</b>

## 6. Entwicklung der Besucherzahlen von 2000 bis 2014

In der nachstehenden Abbildung 3 sind die Gesamtbesucherzahlen

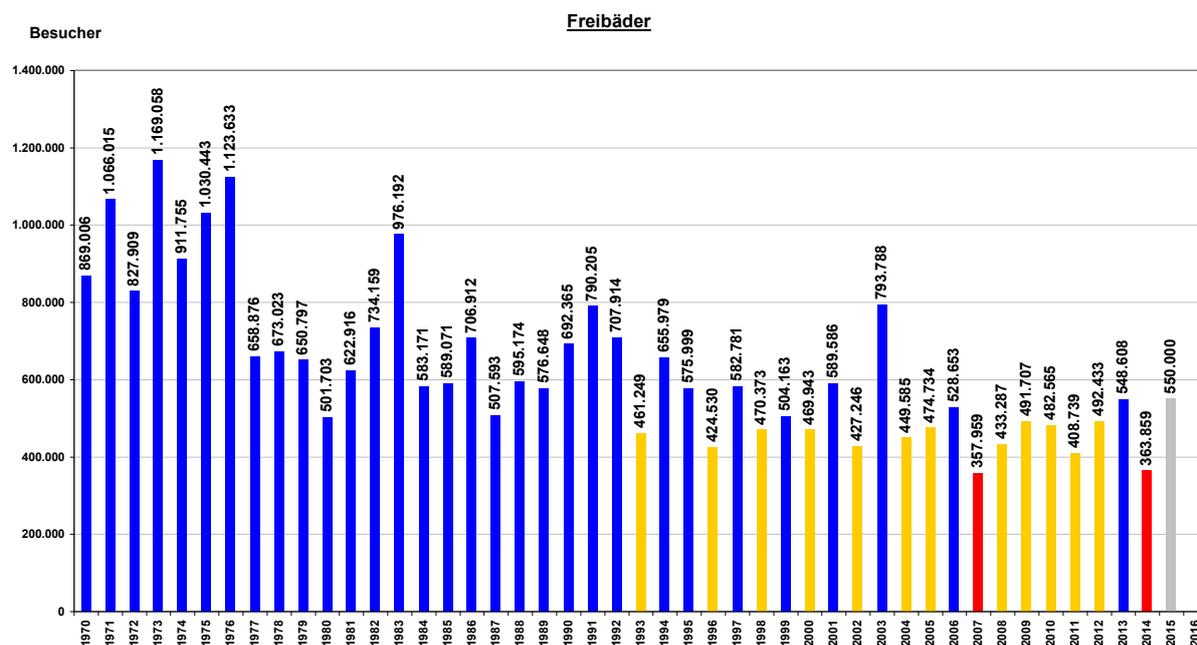
- Städtischer Freibäder dunkelblau
  - Städtischer Hallenbäder orange
  - Europabad grün
  - Fächerbad hellblau
- dargestellt.

Abbildung 3



Deutlich ist erkennbar, dass die Gesamtbesucherzahlen ab dem Jahr 2008 mit der Eröffnung des Europabades merklich angestiegen sind. Das ist insbesondere auf die Gewinnung von Badegästen von außerhalb von Karlsruhe zurückzuführen, die das Europabad besuchen. Der Einzugsbereich des Europabades geht bis in das Elsass, die Pfalz und bis Richtung Freiburg.

Abbildung 4

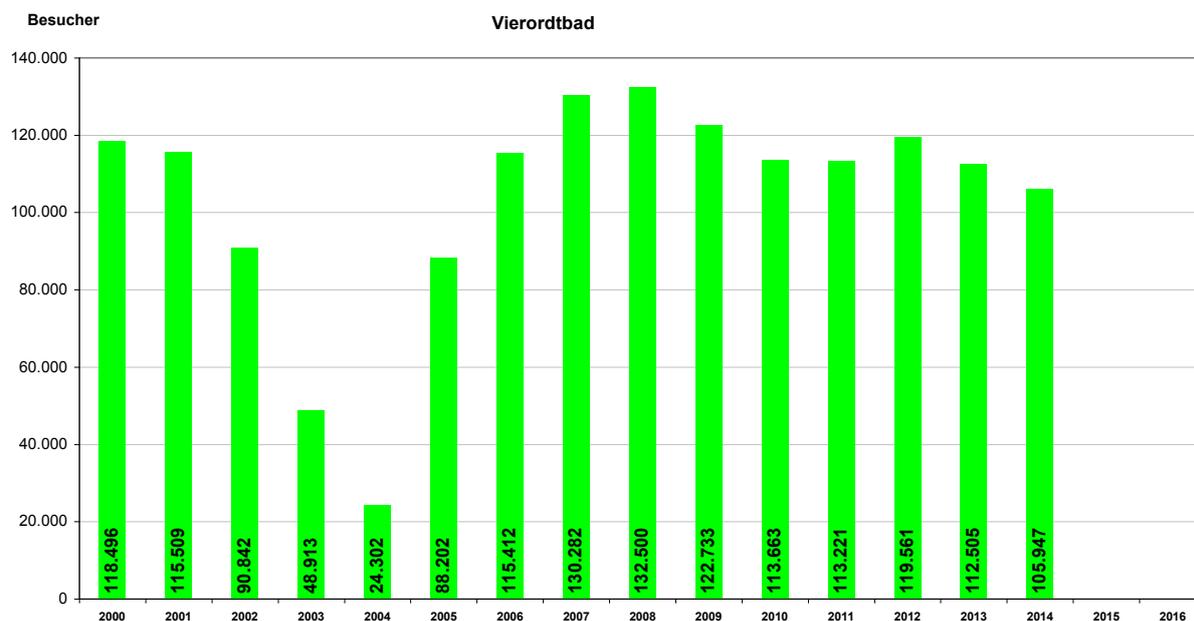


Wie bereits im Bäderkonzept 2010 dargestellt lässt sich in den Freibädern im Verlauf der vergangenen 25 Jahre ein tendenzieller Besucherrückgang verzeichnen. Seit über 100 Jahren werden die Besucherzahlen der Karlsruher Bäder erfasst. Interessant ist dabei, dass sich die schlechtesten Freibadesaisons mit weniger als 500.000 Besuchern innerhalb der letzten 22 Jahre befinden. Die schlechtesten Jahre waren 2007 und 2014 mit weniger als 370.000 Freibadbesuchern. Es ist ein genereller, schleichender Besucherrückgang festzustellen. Einzelne Spitzen wie der heiße Sommer 2003 bestätigen als Ausnahme diese Regel und können den Trend nur abschwächen nicht jedoch umkehren. Auch der gute Sommer 2015 hat lediglich ca. 550.000 Freibadbesucher zu verzeichnen (Die genaue Zahl ist noch nicht feststellbar, da das Sonnenbad bis zum 1. Advent 2015 geöffnet hat).

Von den fünf Freibädern sind vier Freibäder in städtischer Betriebsführung. Das Freibad Wolfartsweier wird vom Förderverein betrieben und erhält einen jährlichen Zuschuss von max. 25.000 Euro (Doppeleuro!). Damit ist das Freibad Wolfartsweier für den städtischen Haushalt das kostengünstigste Freibad, da der Zuschuss gemessen am Freibad Rappenwört nur rd. 1,5 % beträgt (Jahr 2014) die Besucherzahlen mit 15.550 (Jahr 2014) aber 15,7 % der Besucherzahlen von Rappenwört betragen.

Die schlechten Besucherjahre unter 500.000 sind in "gelb" und die unter 400.000 sind in "rot" gekennzeichnet.

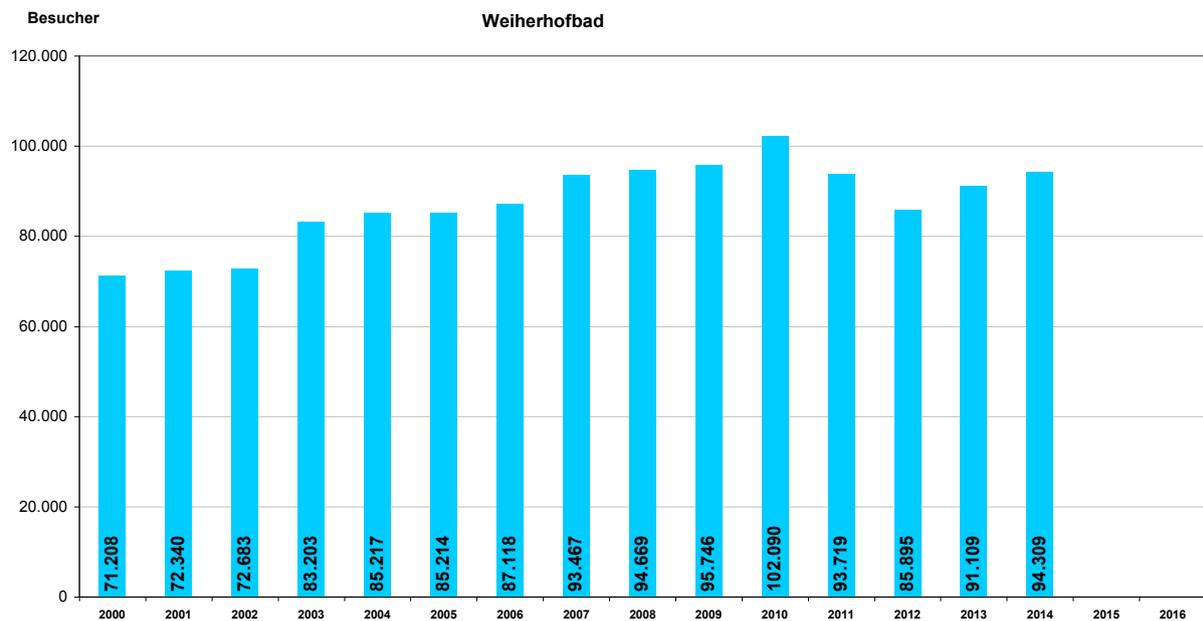
Abbildung 5



Bei den Besucherzahlen der Jahre 2000 und 2001 sind die ehemals getrennten Bereiche "Schwimmhalle" und "Saunabereich" zusammengefasst. Damit ist ein Vergleich mit den späteren Zahlen möglich. Wegen Sanierung der alten Schwimmhalle von August 2002 bis Dezember 2004 und des Saunabereiches von Mai 2004 bis Januar 2005 sind die Besucherzahlen erheblich zurückgegangen. Im Januar 2005 wurde das Vierordtbad wieder komplett als eine Einheit geöffnet. Dadurch waren steigende Badegastzahlen bis zum Jahre 2008 mit 132.500 Jahresbesuchern zu verzeichnen. Der große Zuspruch führte in der Wintersaison zu einer Überlastung der Anlage. Diese war dem Image und der Positionierung des Bades als Ort der Ruhe und der Erholung abträglich. Nach Eröffnung des Europabades mit dessen Saunalandschaft im März 2008 sind die Besucherzahlen wieder gesunken. Die Besucherzahlen liegen mit 105.947 im Jahre 2014 knapp unter der Zielmarke von 110.000 Badbesuchen im Jahr.

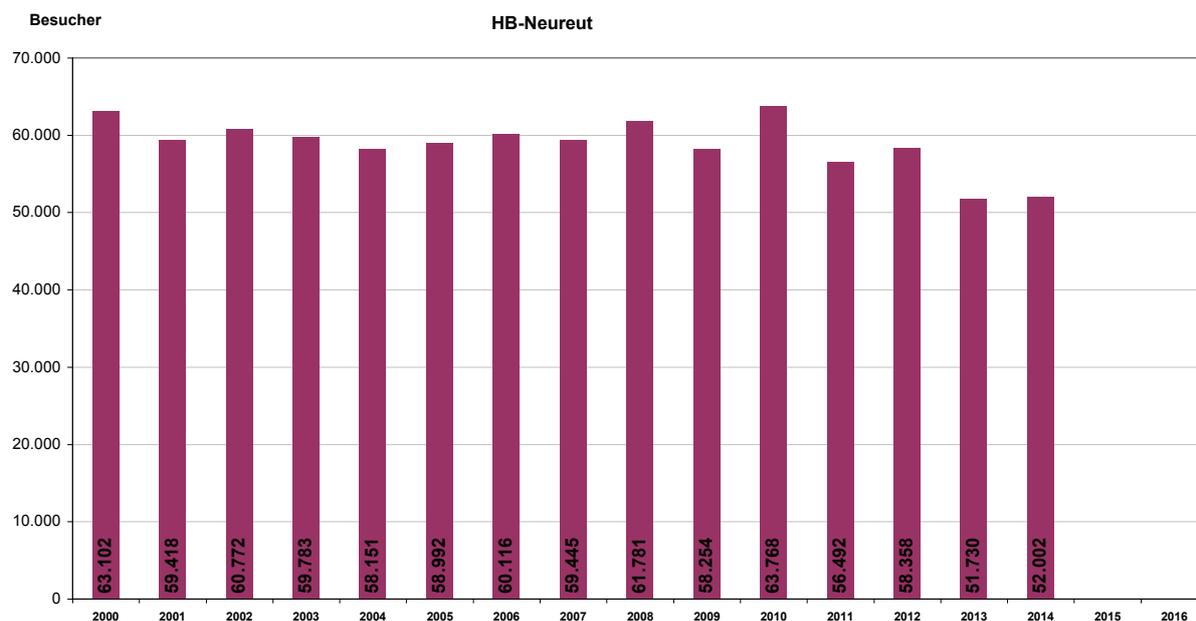
Diesem Trend soll verstärkt mit weiteren Angebotsverbesserungen (siehe hierzu Ziffer 3) und vor allem mit gesteigerten Marketingmaßnahmen begegnet werden. Im Vergleich zu den anderen Bädern hat das Vierordtbad hohe Durchschnittserlöse je Badegast. Damit kommt dem Vierordtbad eine starke wirtschaftliche Bedeutung innerhalb der Karlsruher Bäderlandschaft zu.

Abbildung 6



Die Eröffnung des Europabades hatte keinen Einfluss auf die Besucherzahlen des Weierhofbades. Allerdings sind seit 2011 die Badegastzahlen wieder rückläufig. Eine Ursache hierfür ist nicht offensichtlich. Die Sanierung des Sanitär- und Duschbereiches 2015 wird den Standard in diesem Bereich erhöhen. Durch diese Verbesserung der Aufenthaltsqualität können voraussichtlich die Besucherzahlen von rd. 95.000 gehalten werden. Auch für dieses Bad sind künftig verstärkte Marketingmaßnahmen vorgesehen. Größere Investitionen sind allerdings erst wieder ab dem Jahre 2020 geplant.

Abbildung 7



Im langjährigen Schnitt lagen die Besucherzahlen des Adolf-Ehrmann-Bades bei knapp 60.000 jährlich. Der gute Besuch im Jahre 2010 ist auf die vorübergehende sanierungsbedingte Schließung des Hallenbades Eggenstein zurückzuführen. Inzwischen sind die Besucherzahlen in den Jahren 2013 und 2014 auf rd. 52.000 jährlich zurückgegangen.

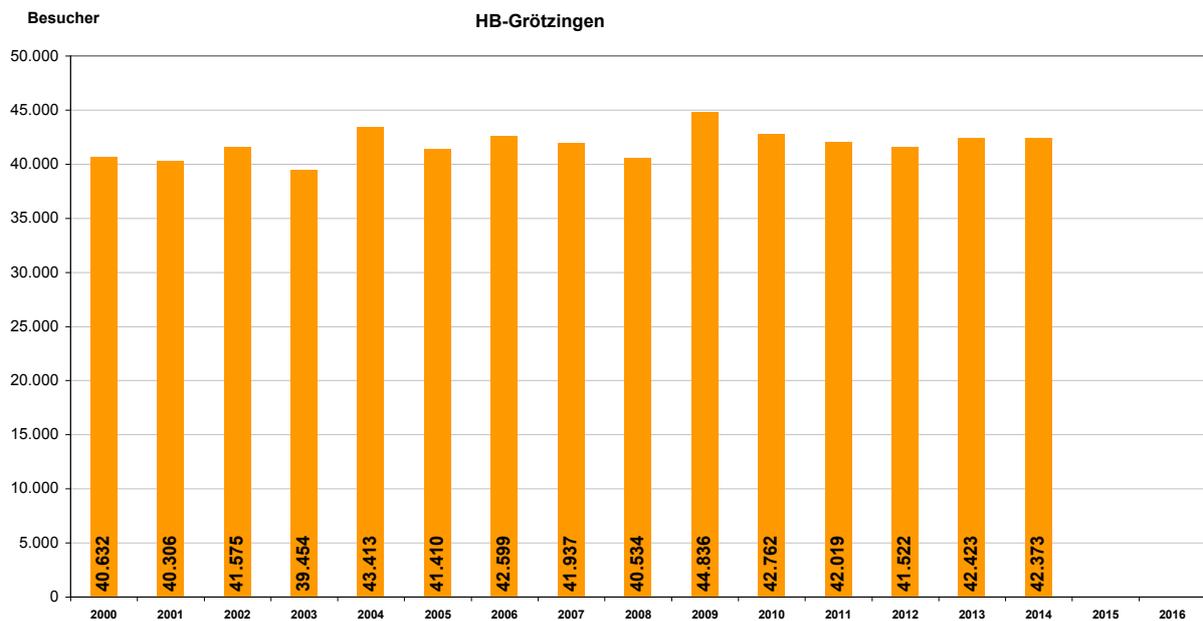
Das Bad untersteht der Verantwortung der Ortsverwaltung Neureut. Die Bäderbetriebe haben keinen unmittelbaren Einfluss auf den Betrieb des Bades.

Nach dem Bäderkonzept sind in der Zeit von 2015 bis 2019 Investitionen in Höhe von 2,15 Mio. Euro (Kostenannahmen) vorgesehen.

Das Adolf-Ehrmann-Bad hat zurückliegend von allen Bädern überhaupt den schlechtesten operativen Deckungsgrad. Dieser betrug im Jahre 2014 17,23 %. Der operative Zuschuss je Badegast im Jahr 2014 betrug 11,36 Euro (zum Vergleich: Weiherhofbad 5,42 Euro, Hallenbad Grötzingen 5,61 Euro)

Im Rahmen der geforderten Haushaltseinsparungen wurde daher die Schließung des Adolf-Ehrmann-Bades empfohlen. Die bei der Badschließung errechneten Einsparungen für die Jahre 2017 bis 2022 würden in Summe rd. 2,2 Mio. Euro betragen. Ebenso würden die o.g. Investitionen von 2,15 Mio. Euro entfallen.

Abbildung 8



Nach der Umwandlung in ein Gruppenbad mit geringfügigem öffentlichem Badebetrieb (12,5 Stunden in der Woche) im Jahre 2008 sind die Besucherzahlen gestiegen und liegen durchschnittlich bei rd. 42.000 jährlich. Sie liegen damit um ca. 2.000 Besucher über dem Niveau der Jahre 2000 bis 2008.

Seit dem 9. September 2013 ist der öffentliche Badebetrieb kostenlos. Der Bäderausschuss hat den kostenlosen Badebetrieb zunächst bis 31. Dezember 2016 verlängert. Der kostenlose öffentliche Badebetrieb hat das Besucheraufkommen nicht signifikant verändert.

Vor der Umwandlung in ein Gruppenbad lag der operative Kostendeckungsgrad zwischen 14 % und 20 %. Seit dem Jahre 2008 bewegt er sich zwischen 34 % und 45 %

## 7. Ziele zur Bädererhaltung und Bäderentwicklung / Fazit

Das Europabad und das Fächerbad behalten ihre Stellung als Schwerpunktbäder. Sie werden weiterhin fortentwickelt und attraktiviert. Insbesondere beim Europabad haben sich die Investitionen in Attraktionen durch Steigerung der Besucherzahlen und die damit einhergehende deutliche Senkung des operativen Defizits bewährt. In den beiden letzten Jahren ergab sich sogar ein operativer Überschuss von rd. 138.000 Euro (2013) bzw. rd. 42.000 Euro (2014). Ein vergleichbarer Erfolg wird für das Fächerbad nach dessen Sanierung, der Erweiterung zum Cabriobad, der Neugestaltung der Sauna und der Stärkung als Familienbad angestrebt.

Mit der Eröffnung des Europabades hat die Bäderlandschaft ihr bisher eher regionales Einzugsgebiet erheblich ausgeweitet.

In Karlsruhe werden je Einwohner im Durchschnitt 5 Badbesuche im Jahr gezählt. Der Bundesdurchschnitt liegt lediglich bei 2 Badbesuchen je Einwohner.

Die vorrangigen Ziele der Bäder sind

- Hohes Besucheraufkommen
- Verhinderung eines Anstiegs des operativen Defizits in seinem absoluten Betrag (das bedeutet faktisch eine Senkung des operativen Defizits, da die Preisentwicklung nicht angerechnet wird)
- Niedriger Zuschuss je Besucher
- Sicherung und Erhaltung der Substanz
- Beibehaltung der erreichten Standards
- Erhaltung des Angebots für das Schul- und Vereinsschwimmen
- Regelmäßige Investitionen in Attraktivierungen
- Keine Bäderschließungen, soweit nach Haushaltslage möglich.